

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 7. Mai 1965, 8.30 Uhr:

Mit auffrischenden Winden aus dem Nordsektor sind von Donnerstag auf Freitag in Höhenlagen über rund 1400 m im Westen Nordtirols bis 10 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols bis 5 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur am Alpenhauptkamm Neuschneespu- ren erhalten. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute bis rund 1800 m ansteigen.

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden sich vielfach kleine Neuschneelawinen lösen. Die durchfeuchtete Altschnee- decke wird vereinzelt mitgerissen, sodaß große Lawinen entstehen können. Die Gefahr für die Tallagen ist vorerst noch mässig, jedoch ist in den Mittagstunden im Bereich der hochgelegenen Seitentäler in allen Lawinenstrichen Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist durch die Verwehungen besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute Schneebrettgefahr zu achten. In den Mittag- und Nachmittagstunden sind Sonnenhänge zu meiden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit auffrischenden Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kaunertal in Höhenlagen über 1500 m bis 10 cm (Felbertauern bis 5 cm) Schnee gefallen. Die Nullgradgrenze wird im Laufe des Tages von 1400 m auf rund 1800 m ansteigen. In 2000 m wurden heute früh minus 4, in 3000 m minus 11 Grad gemessen. Vor allem mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen in der Neuschnees- schicht zu erwarten. Die durchfeuchtete Altschneedecke kann vereinzelt mitgerissen werden und große Lawinen bilden. Die Gefahr für die Tallagen ist vorerst noch mässig, jedoch ist in den Mittagstunden in allen Lawinenstrichen erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist besonders ^{an} süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.